

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 259.

Samstag den 10. November

1860.

3. 387. a (2)

Nr. 17402.

Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der an der k. k. Klagenfurter Normalhauptschule in Erledigung gekommenen Direktorsstelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle, mit der ein Gehalt von jährlichen sechshundert dreißig (630) Gulden öst. W. verbunden ist, haben ihre eigenhändig geschriebenen und an das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium stylisirten Gesuche, versehen mit den vorschristmäßigen Zeugnissen über Alter und Religion, dann über ihren Stand, ihre bisherige Verwendung im Schulfache, über ihre Sprachkenntnisse, so wie über ihr tadelloses, religiös-sittliches und politisches Verhalten, im Wege des hochwürdigen fürstb. Gurker-Konfistoriums, bei der k. k. Landesstelle in Klagenfurt längstens bis 15. Dezember l. J. einzubringen.

Von der k. k. kärnth. Landesregierung,
Klagenfurt am 30. Oktober 1860.

3. 383. a (3)

Nr. 16618.

Zu besetzen ist eine Assistentenstelle bei der Landeshauptkasse in Laibach in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 420 fl. und dem Quartiergelde von 105 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der abgelegten Prüfungen aus den Kassavorschriften und aus der Staatsrechnungswissenschaft, der Kenntniß der italienischen Sprache und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten im Bereiche der k. k. innerösterreich. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen vier Wochen bei der k. k. Steuer-Direktion in Triest einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am
19. Oktober 1860.

3. 388. a (2)

Nr. 8037.

Konkurs.

Die Postmeisterstelle in St. Oswald in Krain ist zu besetzen. Die mit dieser Stelle verbundenen Bezüge bestehen in einer jährlichen Bestallung von 200 fl., dem Amtspauschale von 20 fl., dem für die Beförderung der ärarischen Postritte entfallenden Rittgelde, welches sich im Verlaufe der letzten drei Jahre auf durchschnittlich 1050 fl. jährlich belaufen hat, endlich in dem Rittverdienste für vorkommende Extraposten.

Dem Postmeister obliegt die Besorgung des Postmanipulations- und Poststaldendienstes in St. Oswald, zu welchem Behufe er geeignete Lokalitäten herzustellen hat. Für den Poststall hat derselbe drei vollkommen diensttaugliche Pferde beizuschaffen, eine gedeckte und eine offene Kalesche, einen Staffettenwagen und zwei Staffettentaschen zu halten. Endlich hat der Postmeister eine Kaution pr. 200 fl. entweder im Baren oder fidejussorisch zu leisten.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bei der Post-Direktion in Triest bis längstens 20. November l. J. einzubringen, und die Nachweisung über ihr Alter, Stand, Schulbildung, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens und über die Vermögensverhältnisse zu liefern.

k. k. Post-Direktion, Triest am 4. November 1860.

3. 386. a (3)

Nr. 4269

Konkurs-Kundmachung.

Beim k. k. Bergamte Idria in Krain wird ein Aepfeler-Subjekt mit 472 fl. 50 kr. jährl. Bestallung, Freiquartier oder 47 fl. 25 kr.

Quartiergeld und Kautionspflicht im Bestallungsbetrage, gegen halbjährige Kündigung aufgenommen.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der pharmaceutischen Studien binnen 4 Wochen bei der k. k. Berg- und Forst-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Berg- und Forst-Direktion Graz am
30. Oktober 1860.

3. 389. a (1)

Nr. 7955.

Am 20. dieses Monats Vormittag um 10 Uhr wird bei dem Magistrate die Lizitation für die Lieferung des Bauholzes verschiedener Gattungen abgehalten, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Nov. 1860.

3. 391. a (1)

Nr. 653.

Edikt.

Bei dem gefertigten Steueramte findet ein Diurnist mit dem Taggelde von 79 kr. öst. W. auf unbestimmte Zeit sogleich Aufnahme.

Bewerber wollen die Gesuche unter Nachweisung ihrer bisher geleisteten Dienste bis 15. l. M. hieramts einbringen.

k. k. Steueramt Möttling am 6. November
1860.

3. 392. a (1)

Nr. 2274.

Lizitations-Ankündigung.

Um den Bedarf an Materialien für die k. k. Kriegsmarine für das Militärjahr 1861 sicherzustellen, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 5. Dezember 1860 um 11 Uhr Vormittags und, wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage eine Versteigerung im Offertwege mittelst versiegelten Offerten in dem Amtsfokale des Hasen-Admiralates zu Pola abgehalten werden wird, um die Lieferung der in den nachfolgenden 13 Loosen verzeichneten Gegenstände an den Mindestbietenden zu überlassen.

Diese Loose sind:

- I. Binderholz und darauf bezügliche Gegenstände.
- II. Werkzeuge und Geschmeidler-Waren verschiedener Art.
- III. Holzkohlen.
- IV. Beleuchtungs-Gegenstände.
- V. Unschlitt, Schweinfett und Seife.
- VI. Olivenöl.
- VII. Farbe- und Anstreich-Materialien.
- VIII. Papierhändler-Waren.
- IX. Buchbinder-Waren.
- X. Glas-Waren.
- XI. Tannen- und Lärchenhölzer.
- XII. Edle Holzgattungen.
- XIII. Kupfer-Artikel.

Die näheren Bedingungen können bei dem k. k. Hasen-Admiralate zu Pola, bei dem k. k. Seebezirks-Kommando in Venedig und Triest, sowie bei den k. k. Militär-Platz-Kommanden zu Wien, Graz, Fiume und Zara eingesehen werden.

Pola am 24. Oktober 1860.

3. 1995. (1)

Nr. 3743.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht zu Laibach mit dem Erlasse vom 9. Oktober 1860, Z. 3957, den Mülhbesizer Josef Pezbar von Saberscht als Verschwender zu erklären befunden hat, und daß für denselben Andreas Kuhar von Saberscht als Kurator von diesem Gerichte aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 18.
Oktober 1860.

3. 1996. (1)

Nr. 2510.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Novak von

Radmannsdorf und dessen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Georg Pirz von Kropp, durch Herrn Dr. Louro Lomann, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner zu Kropp sub Hs. Nr. 63 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post. Nr. 72 et Ref. Nr. 1164 vorkommenden Realität zu Gunsten des Valentin Novak von Radmannsdorf für den Betrag pr. 127 fl. 30 kr. d. W. u. 4% Zinsen von 123 fl. seit 7. März 1794, im Exekutionswege intabulirten gerichtlichen Vertrages vdo. 13. November 1793, sub praes. 23. Juli 1860, Z. 2510, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den 6. Februar 1861 Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. bestimmt, und den Oeklagten, seinen Erben und Rechtsnachfolgern, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Freimittl von Radmannsdorf als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht,
am 3. August 1860.

3. 1997. (1)

Nr. 3320.

Edikt.

Das k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, macht bekannt:

Es sei auf des Ansuchen Mathias Kunkel von Radmannsdorf, als Vormund der mündl. Franz und Gertraud Kunkel, in die Einleitung der Amortisirung des auf der, im Grundbuche der vormaligen Benefiziumsgült Corporis Christi et SS. Trinitatis sub Urb. Nr. 58 vorkommenden, im Exekutionswege veräußerten Josef Preuzschen Realität für Herrn Vorenz Anton Rudolf aus dem Rechnungsauszuge vdo. 15. Mai, praenot. 12. Juli 1794, haftenden Kapitals pr. 7258 fl. 49 kr. CM., und des für Ebendenselben aus dem Schuldscheine vdo. 28. April, intab. 27. Mai 1795, mit Jubegriff der oben pränotirten 7258 fl. 49 kr., zusammen mit 15000 fl. CM. versicherten Kapitals, dann des für die minderj. Maria und Antonia Fister aus dem Protokolle vdo. et intab. 18. September 1802 haftenden Kapitals pr. 4000 fl. CM. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf Kapitalien Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sogleich darzutun, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit die gedachten Kapitalien als null und nichtig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht,
am 13. Oktober 1860.

3. 1999. (1)

Nr. 2506.

Edikt.

Das k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, macht bekannt:

Es haben Anton, Valentin und Maria Supan von Löschach, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres Bruders Jakob Supan aus Löschach gebeten. Hierüber ist Anton Freimittel von Radmannsdorf zum Vertreter des Jakob Supan aufgestellt worden, und es wird Jakob Supan mit dem Besatze vorgeladen, daß, wenn er binnen 1 Jahre vor diesem k. k. Bezirksgerichte nicht erscheint, oder das Gericht auf eine andere Art in Kenntniß seines Lebens setzt, zur Todeserklärung geschritten und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgefolgt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht,
am 3. August 1860.

3. 2000. (1)

Nr. 3048.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Schevel von Belved, gegen Josef Tomaszich von Belved, wegen nicht erfüllter Lizitationsbedingungen, in die Lizitation der exekutive verkauften, der Mina Kevpe von Belved Hs. Z. 56 gehörig gewesen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Belved sub Urb. Nr. 514 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Bornahme derselben die einzige Tagsagung auf den 15. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange

bestimmt worden, daß diese Realität bei derselben um jeden Preis an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. September 1860.

3. 1998. (1) Nr. 3049.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Ser. Sudovernig, Handelsmann in Radmannsdorf, gegen Johann Kleisch von Feistritz Hs. Nr. 93, wegen aus dem Urtheile vom 6. Dezember 1855, Z. 4446, schuldigen 34 fl. 47 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Beloeß sub Urb. Nr. 899¹/₂ vorkommenden Realsachenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. November, auf den 22. Dezember 1860 und auf den 22. Jänner 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 20. Dezember 1860.

3. 1986. (2) Nr. 5344.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsfache des Anton Debeuz, gegen Franz Dpela, von Seuscheg, pcto. 137 fl. c. s. c., für die Tabulargläubiger Georg, Lorenz und Apollonia Dpela erlassenen Realfeilbietungsbescheide vom 28. August 1860, Z. 4595, ob des unbekanntes Aufenthaltes dem ihnen aufgestellten Kurator Herrn Albert Ritter von Höffern zugestellt wurden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2. November 1860.

3. 1987. (2) Nr. 5625.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Nagode von Loitsch, durch den Nachhaber Matthäus Nagode von Planina, gegen Johann Schusterschitz von Unterloitsch, wegen schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rektf. Nr. 192 und sub Urb. Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Dezember l. J., auf den 16. Jänner und auf den 16. Februar 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. Oktober 1860.

3. 1994. (3) Nr. 140.

E d i k t.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vdo. 30. Oktober d. J., Z. 15463, werden die in den Verlaß der Frau Maria Schanda gehörigen Fahrnisse, bestehend in Pretiosen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Zimmereinrichtung, Bildern, Küchengeräthschaften und sonstigen Effekten, am 12. und 13. November l. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Stadt St. Jakobsplatz Nr. 150 im 2. Stocke, an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 6. November 1860.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär:

Dr. Julius Rebitsch.

3. 265. (20)

Die k. k. landesbes. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beeht sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn Albert Trinker in Laibach am Hauptplatze Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv. Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Österr. Währung.		Österr. Währung.	
Baumwoll-Herren-Hemden von fl. — 92 bis fl. 2.—		Korb-Keistrüde von fl. — 75 bis fl. 1.25	
„ farbig und gestickt von „ 1.— „ 3.60		Stahl-Crinoline von „ 2.60 „ 4.20	
Baumwoll-Damen-Hemden von „ 1.20 „ 2.50		Leinen-Taschentücher von „ — 35 „ 1.80	
Beste Leinen-Herren-Hemden von „ 2.60 „ 8.40		Baumwoll-Taschentücher von „ — 16 „ — 24	
„ Damen-Hemden von „ 2.40 „ 6.10		Leinen-Handtücher von „ — 24 „ — 75	
Baumwoll-Gattien deutsch u. ungar. „ — 75 „ — 95		Chemisetten für Herren weiß und farbig von „ — 25 „ — 50	
Leinen-Gattien „ von „ 1.50 „ 2.10		Herren-Gravaten zu „ — 16 „ 1.—	
Damen-Corsetten von „ 2.20 „ 3.80		Herren-Halskragen „ — 10 „ — 21	
Damen-Schlafhauben von „ — 35 „ — 80		Baumwoll- und Zwirn-Herren-Socken von „ — 40 „ — 75	
Weiß & gefärbte Sommer-Pique-Decken von „ 4.50 „ 8.—		Baumwoll- und Zwirn-Damen-Strümpfe von „ — 60 „ — 45	
Abgenähte Baumwoll- & Seiden-bettdecken „ 3.15 „ 15.—			
Knabenhemden weiß und gefärbt von „ — 75 „ 1.50			

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantirt für gediegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn Albert Trinker in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle inlaufenden Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormalig im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Lokales.

3. 1992. (2)

Allerhöchst konzessionirte Versicherungs-Gesellschaft:

„Oesterreich. Phönix“ in Wien.

Grundkapital: 3,000.000 Gulden öst. Währg.

Erste Emission: 1,000.000 Gulden österr. Währung.

Empfiehlt sich zum Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen unter den möglichst günstigen Bedingungen.

Bureau: Theatergasse Nr. 42.

Die General-Agentur Laibach: Wagner.

3. 1542. (11)

Steyrischer Kräuterfaß

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenß,

die Flasche à 1 fl. öst. Währg.

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währg.

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währg.

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Römches in Gurksfeld.

3. 1988. (1)

In der Drotmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschienen und sind bei **Joh. Glontini** in Laibach zu haben:

Der praktische Hausarzt,

enthaltend über 1000 erprobte Haus- und Heilmittel gegen alle im menschlichen Leben vorkommende Krankheiten. Ferner eine Anleitung für Auswanderer, wie sie sich zur See zu verhalten haben und Krankheiten verhüten und heilen können, nebst

Sufelands Haus- und Reiseapotheke.

Ein medizinisches Haus- und Hilfsbuch für Jedermann. Vierte stark vermehrte und durchweg verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Auszug aus dem Inhalt: Von der Bekleidung und Bedeckung. Von der Reinlichkeit. Von dem Waschen mit Seife. Von der Bewegung und Arbeit. Von der Ohnmacht, vom schiefen Zustand, Rettungsmittel für Ertrunkene, Erkrornne, Erwürgte (Erhängte), für Diejenigen, welche von Dünsten und Dämpfen betäubt und erstickt sind; für Diejenigen, welche vom Blitz getroffen worden. Hilfsmittel für Diejenigen, welche nach einem Falle, Stos oder Schlag leblos erscheinen. Von den Vergiftungen. Von dem Biss giftiger Thiere und den Zufällen, die daher entstehen. Hilfsmittel bei der Gefahr von verschluckten und steckengebliebenen Dingen u. s. w. Von den Wunden. Von den Kontusionen, Quetschungen, Verstauchungen, Verrenkungen, Einbrüchen. Mittel gegen Brandschäden. Mittel gegen verschiedene Umstände. Die Wunderkräfte des kalten Wassers. Hausapotheke.

Wunderquelle,

oder die enthüllten Geheimnisse der Natur.

Ein unentbehrliches Handbuch für alle Stände. 7. vermehrte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Auszug aus dem Inhalt: Kunst, Wildpret meilenweit herzuladen. Kunst, ungeheuer große Spargeln zu ziehen. Kunst, ein Licht zu machen, welches nie erlischt. Kunst, bloß mit Wasser zu heizen. Kunst, grüne Lampen und Lichter zu machen. Kunst, Haare im Gesicht zu vertreiben, und rothe Haare blond zu färben. Maasskröl zum Waschen der Haare zu machen. Ein gutes Gedächtniß zu erhalten. Den Bart ohne Seife und Rasirmesser wegzubringen. Mittel, beim Marschieren und Laufen nicht zu schwitzen und nicht matt zu werden. Mittel, nicht trunken zu werden. Obstdäume tragbar zu machen. Mittel gegen Mäden im Käse. Wohlfeile Rezepte zu Linte. Mittel, sich vor dem Frost zu schützen beim Reiten und Fahren. — Haus-thiere schnell fett zu machen. — gegen Fliegen, gegen kupferigen Ausschlag und Sommerfäulen. Mittel zur Bereitung von Magen-elixir, Gehöröl gegen Taubheit. Linte für Leinwand zu färben. Für das Zähnen der Kinder. Für Heilung der Trinksucht. Gegen Gicht. Gegen Wassersucht. Vogel zu fangen. Den Ertrag der Kartoffeln um das Gfache zu vermehren. Den Wandwurm zu vertreiben. Erkrornne Mieber zu heilen. Mittel gegen Warzen, Zahnschmerzen, Magenkrücken, Epilepsie. Vortreffliche Augenmittel, Zahnpulver, Balsame, und noch viele andere vorzügliche Mittel mehr.

Der Bandwurm

und dessen sichere Heilung binnen zwei Tagen, oder neu erfundenes sicheres Mittel, den Bandwurm ohne den geringsten Nachtheil unfehlbar in zwei Tagen abzutreiben.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 96 kr. öst. W.

Tausende von Zeugnissen, welche zur Einsicht bereit liegen beweisen, daß das in obiger Schrift angeführte Mittel sichere Heilung der am Bandwurm Leidenden bewirkt, wie auch die drei schnell aufeinander folgenden Auflagen dieß beweisen.

Allgemeiner Volksbriefsteller

oder praktische Anleitung zur Abfassung von Briefen, Kontrakten, Vergleichen, Testamenten, Vollmachten, Zessionen, Reversen, Obligationen, Wechseln und überhaupt von allen schriftlichen Aufträgen, wie sie nur irgend das Leben und die verschiedenen bürgerlichen Verhältnisse fordern, nebst einem

Titulaturbuche,

und einer kurzen Anweisung zu einer einfachen Buchhaltung, sowie einer Verdeutschung und Erklärung vieler im Geschäfts- und geselligen Verkehre vorkommenden Fremdwörter. — 31 Bog. Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Die häufigsten schmerzhaften Nervenkrankheiten, als Kopfschmerz und Migräne, Nervenzahnweh, Gesichtsschmerz, Rückenmarkschwäche, Magen-, Leber- und Milz-Leiden, Nerven-Leiden der Gebärmutter, Hypochondrie,

wie sie unter einander zusammenhängen, und wie sie gehilt werden können.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 60 kr. öst. W.

Theoretische

Anweisung der deutschen Kochkunst,

sowohl für den gewöhnlichen Hausstisch, als für fürstliche Tafeln, in 1300 gründlich und sorgfältig geordneten Vorschriften.

Mit einem Anhang,

enthaltend: Die Auslegungen der in der Kochkunst vorkommenden französischen Ausdrücke, sammt der Verdeutschung derselben; sowie auch eine kurze Uebersicht über das Nothwendigste und Wissenswürdige in dem Naturreiche der Thiere und Pflanzen, soweit dieß auf die Kochkunst Einfluß hat, in alphabetischer Ordnung. Preis 2 fl. 16 kr. öst. W.

3. 1617. (9)

R. f. aussch. priv. allgemein beliebtes

Anatherin - Mundwasser

von **J. G. POPP**, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währung. Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.



Zahnpulver zum Selbstpulveriren hoher Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W. R. f. aussch. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. **Vegetabilisches Zahnpulver**. Preis 63 kr. öst. W. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Joh. Kraschowitz und bei Karl Grill „zum Chinesen“; in Görz bei A. Kueli und Buchhändler Secher; in Barabbin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Nizzoli, Apotheker, in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Teisf Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Zikovich und Rondolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Lordschneider und Carlo Brusini, Galanteriehandler, in Bischofslack Oberkrain bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.



3. 1500. (12)

R. f. aussch. priv.

Bahn-Kräuter-Essenz

vom

Zahnarzt Thausig

in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 262.

Dieses den neuesten Erfahrungen in der Zahnheilkunde entsprechende Mittel ist in seinen Wirkungen unübertrefflich, indem es sich namentlich dadurch auszeichnet, daß es nicht allein Mund und Zähne auf's sorgfältigste reinigt, sondern auch — was die Hauptsache ist — diese Theile gegen alle ihnen drohende Leiden schützt und solchermaßen die **Erhaltung der Zähne bis ins späteste Alter sichert**. Renommirte Aerzte und andere hohe Personen haben bereits vielfach und in der anerkanntesten Weise sich öffentlich dahin ausgesprochen, daß nach ihren Ueberzeugungen diese Zahnkräuter-Essenz **unbedingt vor anderen Mundwässern den Vorzug verdient**.

Nr. 1 für Raucher, Nr. 2 für Damen und Nichtraucher.

Preis 1 fl. 25 Nkr.

Zu haben in Laibach nur bei **Josef Karinger**.

3. 1881. (4)

Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert.

Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

mittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:
In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker
In Neustadt: **Dom. Nizzoli**, Apotheker.
„ Grönd: **Johann Marocutti**.
„ Wiprach: **Jos. E. Dollenz**.
„ Villach: **Andreas Jerslach**.

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt ein bei Brust- und Lungenkrankheiten bewährtes Linderungsmittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:

„ zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.
In Görz: **G. B. Vontoni**, Apotheker.
„ Gurksfeld: **Fried. Bömches**, „
„ Barabbin: **J. Halter**, „
„ Agram: **J. Horaczek**, „

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 öst. W.

Zugleich können durch die Herren Depositeure bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster,

Dr. Behr's Nerven-Extract

Venet. Vipernschmüre,

Orient-Wasser,

Rosen-Balsam,

die bewährten, von dem I. I. Oberarzte Schmidt. Preis pr. Schachtel: 23 kr. öst. W.
zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 1 fl. 70 kr. öst. W.
vorzüglich gutes Präservativmittel gegen Halsleiden. Preis pr. Stück: 1 fl. 50 kr. öst. W.
Dr. Walter's in London, für Gichtleidende. — Preis 1 Flasche: 1 fl. 5 kr. öst. W.
Pastrinage de Rose. Nach Prof. Chaussier in Paris, für Entzündungen, Verletzungen, Wunden und Geschwüre. — Ein Ziegel: 1 fl. 5 kr. öst. W.



Helungkiang's

arabisch-asiatisches Thier-Heilpulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vortrefflichsten Wirkungen angewendet wird:

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Fresflust und bei Würmern.

Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmilken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Fresflust, beim Ausblähen der Kühe (Windbäume), Würmern und Lungenleiden.

Bei Schafen: Bei der Trommelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wasserriecht.

Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Peulen.

Preis: kleines Paket 40 Nkr., großes Paket 80 Nkr.

Selbes Pulver ist auch echt zu bekommen:

Laibach: **Joh. Kraschowitz**. Marburg: **Joh. Quandest**.

Haupt-Depot bei **Julius Wittner**, Apotheker in Gloggnitz.